

## **Vorlage des FB 2**

**Gemeinderatssitzung am 06.11.2023**

### **TOP 2     Beratung und Beschlussfassung über Mehrkostenforderungen beim Neubau Feuerwehrgerätehaus Freudenberg**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt Mehrkostenforderungen der Firma Berninger aus 63906 Erlenbach für die Herstellung der Außenanlagen des Feuerwehrgerätehauses Freudenberg in Höhe von insgesamt 15.319,35 € brutto anzuerkennen.

#### **Sachvortrag:**

Am 12.09.2022 wurde bereits in der Sitzung des Gemeinderates thematisiert, dass aufgrund des Ukraine-Krieges in zahlreichen Branchen teils erhebliche Preissteigerungen der erforderlichen Baustoffe festzustellen sind und viele Bauunternehmen seither bei ihren Auftraggebern unter Bezug auf gestiegene Einkaufspreise ihrerseits Preisanpassungen einfordern. Auch für die Herstellung der Außenanlagen des Feuerwehrgerätehauses Freudenberg hat das ausführende Unternehmen Berninger aus 63906 Erlenbach eine Aufstellung seiner Mehrkosten vorgelegt. Die Vergabe der Arbeiten durch den Gemeinderat an die Firma Berninger fand bereits am 21.07.2021 im Umlaufverfahren statt.

Zum Umgang mit Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Krieges empfiehlt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen kommunalen Auftraggebern seinen am 15.03.2022 bekannt gegebenen Erlass zur Anwendung. Demnach sind Preisschwankungen zunächst grundsätzlich vom Auftragnehmer zu tragen und eine Leistung ist zum vereinbarten Preis zu erbringen, da sich der Unternehmer in seiner Kalkulation gegen das Risiko steigender Einkaufspreise üblicherweise durch den sogenannten Wagnis-Zuschlag absichert.

Nachdem mit den Kriegseignissen in der Ukraine aber von einer gestörten Geschäftsgrundlage in Sinne von § 313 BGB auszugehen ist, hat ein Auftragnehmer einen Anspruch auf Anpassung der Preise für die im Erlass festgelegten, nachfolgend aufgeführten Produktgruppen.

- Stahl und Stahllegierungen
- Aluminium
- Kupfer
- Erdölprodukte
- Epoxidharze
- Zementprodukte
- Holz
- Gusseiserne Rohre

Das bedeutet jedoch nicht, dass der Auftraggeber sämtliche die Kalkulation übersteigenden Kosten trägt. Eine Übernahme von mehr als der Hälfte der Mehrkosten sieht das Ministerium als unangemessen an. Grundlage der Anpassung sind die reinen Materialpreise. Zuschläge für Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn bleiben unberücksichtigt.

Das Unternehmen muss eine Preisanpassung beantragen und ist vollständig in der Pflicht die Voraussetzungen dafür darzulegen. Es können beispielsweise verlangt werden:

- Urkalkulation/Preisblätter
- Nachweis der tatsächlichen Einkaufskosten und Versicherung des Unternehmens, dass etwaige Rückvergütungen oder Nachlässe des Baustofflieferanten o.ä. abgezogen sind
- Nachweis der Marküblichkeit der tatsächlichen Einkaufspreise durch Vorlage von Vergleichsangeboten

Die vorgelegten Mehrkostenaufstellungen wurden auf Grundlage des o.g. Ministerialerlasses durch das Büro Johann u. Eck geprüft.

	<b>Mehrkosten- forderung netto</b>	<b>Mehrkosten Produktgruppen netto</b>	<b>Mehrkosten 50% Produktgruppen netto</b>
Fa. Berninger 63906 Erlenbach	48.443,80 €	25.746,80 €	12.873,40 €
<b>zzgl. MWSt</b>			2.445,95 €
<b>Brutto</b>			15.319,35 €

#### Finanzierung:

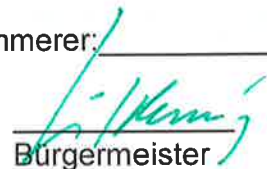
Die notwendigen Finanzmittel stehen unter der Investitionsnummer 7126 0000 0400 zur Verfügung.

Sichtvermerk Kämmerer: \_\_\_\_\_

27.10.2023  
Datum

Eisert  
Sachbearbeiter

Weimer  
FB-Leiter

  
Bürgermeister